



GEMEINDE GRUSS

02/2009

Juni bis September 2009

Ausgabe 156



Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

An(ge)dacht

Der Sommer naht. Urlaub in Sicht.

Was packe ich ein? Welche Kleider? Welche Bücher nehme ich mit? Was darf ich auf keinen Fall vergessen?

Viele vertrauen einem Reiseführer. Er gibt Sicherheit und Orientierung. Er ist ein guter Begleiter auf meinen Wegen. Er kann mir sagen, was ich brauche und wo ich das finde, was ich suche.

Nicht nur für meine Urlaubsreise sondern für meine ganze Lebensreise vertraue ich mich Gott an, als „meinem Reiseführer“.



Er hat mich geschaffen, er kennt mich und weiß, was ich brauche.

Ich weiß, dass er meine Wege begleitet und dass ich mich seiner Führung anvertrauen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine wunderbare Sommer- und Urlaubszeit und grüße Sie mit einem irischen Reisesegen:

Der Herr möge dir eine glückliche und heilsame Reise gewähren.

Auf sanften Wegen mögest du die steilen Berge erklimmen,
die tiefen Täler durchqueren, die breiten Ebenen durchwandern
und die Wasser der Flüsse überwinden.

Gott möge dich führen und Sorge für deinen Trost und Schutz tragen und
dir eine glückliche Rückkehr gewähren.

Ihre

M. Deichl

M. Deichl

Alles über den Löwenzahn



Beim Gärtner ist der Löwenzahn wenig beliebt. Dafür ist er in der Küche gerne gesehen. Ob angerichtet wie Blattspinat oder als würziges Kraut zum Kräuterquark. Es gibt sogar Samen vom Löwenzahn, da es sich herumgesprochen hat, wie zart die ersten Blätter des Löwenzahns im Salat schmecken. Neuerdings werden sogar gezüchtete, riesige Löwenzahnblätter in Feinkostläden als Delikatesse angeboten. Aber natürlich kann man sie auch im Garten auf einer Wiese pflücken. Dort wächst diese edle Pflanze umsonst.



Seine vielen guten Eigenschaften haben den Löwenzahn zu einem treuen Begleiter des Menschen gemacht. Seinen Namen erhielt er nach seinen löwen-

scharf gezähnten Blättern. Er ist nicht nur Futter für das Vieh und beliebte Bienenweide, sondern auch Heilmittel und Nahrung für den Menschen. Seine leuchtend gelben Blütenteppiche überziehen vom Frühjahr bis in den Herbst die Wiesen. Wahrscheinlich ist er das Gewächs mit den meisten Namen. Zu den bekannteren gehören: Pustelblume, Kettenblume, Kuhblume, Sonnenwirbel oder auch Butterblume. Es soll weit über 500 Bezeichnungen für ihn geben! Sein lateinischer Name „*Taraxacum officinale*“ geht übrigens auf das arabische Wort „*tarakshaqum*“ zurück und bedeutet nichts anderes als: bitteres Kraut. Wenn du wissen willst, warum, musst du nur einmal an einem Blütenstengel lecken.

Witzig ist auch die Bezeichnung Mönchskopf, weil der abgepuschete nackte Fruchtboden an die geschorenen Glatzköpfe von Klosterbrüdern erinnerte.

Pflückt man einen aufgeblühten Löwenzahn, schlitzt die Stängelröhrchen auf beiden Seiten etwas ein und legt sie ins Wasser, verkringeln sich die Enden wie Schweineschwänzchen. Wenn man die Röhre aber halbiert und beide Hälften ins Wasser legt, kringeln sie sich wie durch ein Wunder zu einer Spirale. Die Löwenzahnstreifen kringeln sich, weil die Zellen an der Innenseite mehr Wasser aufnehmen und stärker aufquellen als die Zellen an der Außenseite. Probiere es einmal aus.



„Gerecht genießen – 1000 Gemeinden trinken fair“

Bei seinem Besuch im Dezember freute sich unser Landesbischof Dr. Ulrich Fischer über unsere Beteiligung an der Aktion „Gerecht genießen – 1000 Gemeinden trinken fair“.

Mit dieser Teilnahme haben wir uns als Kreuzgemeinde verpflichtet, in Zukunft bei Veranstaltungen ausschließlich Kaffee aus fairem Handel auszuschenken.

Dokumentiert und nachzulesen ist dies auf diesem „Kaffeeshild“, das mittlerweile im Foyer des Gemeindehauses hängt.

Übrigens: In der Zwischenzeit wurde das Ziel erreicht und die Tausendermarke schon überschritten, d.h., mehr als 1000 Gemeinden im In- und Ausland beteiligen sich jetzt an der von Brot für die Welt ins Leben gerufenen Initiative. Und es werden immer noch mehr.

C. Pfander-Liebler



Landesbischof Dr. U. Fischer, Pfarrerin M. Deichl, Diakon F. Gerber, Mitglieder des Ältestenkreises und Vertreter der EINE-Welt-Gruppe

Gemeindepraktikum in der Kreuzgemeinde



Im März habe ich ein vierwöchiges Gemeindepraktikum in der Kreuzgemeinde absolviert. Dieses Praktikum ist ein Teil meines Theologiestudiums und dient dazu, einen Einblick in den Beruf des Pfarrers bzw. der Pfarrerin zu erhalten.

Obwohl mir die Zeit viel zu kurz erschien, konnte ich viele interessante Eindrücke und viel Freude aus diesen vier Wochen mit auf den weiteren Weg ins Studium nehmen. So besuchte ich unter anderem die Kindergärten und war im Schul- und Konfirmandenunterricht sowie auf der Konfirmandenfreizeit dabei. Ich begleitete Frau Deichl bei einer Vielzahl von Terminen und konnte dabei verschiedene

Facetten des Pfarrberufs kennenlernen.

Auch wenn es mir zeitlich nicht möglich war, alle Gruppen und Kreise zu besuchen, begeisterte mich doch das vielseitige Angebot.

Vor allem die vielen persönlichen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen in dieser lebhaften und engagierten Gemeinde haben diese vier Wochen für mich zu einer schönen und wertvollen Erfahrung werden lassen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für die herzliche Aufnahme und Offenheit bedanken.

Julia Klein

Einladung zum Frauensonntag



Matthäus 6, 25-34

**„Sorgt euch nicht“... - dieses Wort trifft uns in einer Zeit,
die oft von Sorgen bestimmt ist.**

Viele sorgen sich um ihr tägliches Auskommen und den Arbeitsplatz, viele machen sich Sorgen wegen der Zukunft, steigender Armut und Ungerechtigkeit in der Welt, um Lebensplanung und Perspektiven.

„Sorgt euch nicht“... – Wie trifft uns dieses Wort? Wie klingt es für uns? Welche Gefühle löst es aus? Können wir ihm trauen, dem Wort aus dem Matthäusevangelium? Oder sind wir eher skeptisch?

Entdecken Sie mit uns die verschiedenen Facetten, Bilder und Farben dieses Wortes und lassen Sie die Poesie des Textes auf sich wirken.

**Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Frauensonntag,
20. September 2009,
um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche**

Palmsonntag 2009

Ostermarkt und 0-99-Gottesdienst

Welchen Jesus von Nazareth wünschen wir uns? - So das Thema des Gottesdienstes an Palmsonntag. Die Kinder schrieben ihren Wunsch auf Luftballons, die sie mit in die Kirche brachten. Wer wollte, konnte seinen Wunsch nach dem Gottesdienst in den Himmel steigen lassen.



Bilder: Götz

Anschließend war Ostermarkt der Jungscharen im Gemeindehaus mit Angeboten für Ostergeschenke, Gulaschsuppe, Kuchen, Kaffee und Bastelständen.

Friedrich Gerber



EVKA – Theaterensemble Heidelberg

Ansprechpartner: Werner Hansen

Neckarhamm 55
69123 Heidelberg
Tel.: 834173 o. 833850
Mail: hansen.werner@gmx.de

EVKA – Theaterensemble Heidelberg

spielt weiter erfolgreich und sucht interessierte Mitspielerinnen und Mitspieler!

Zum 20jährigen Jubiläum des BdS (Bund der Selbstständigen in HD-Wieblingen) trat die Theatergruppe mit ihrem neuen abendfüllenden Stück, einer Komödie, „Der Tyrann“ am 25.4.2009 in der Fröbel Turnhalle in HD-Wieblingen auf. Obwohl das Theaterensemble nunmehr schon sein sechstes Stück aufführte, gab es viele Besucher, welche die Gruppe noch nicht gesehen hatten, aber von der Leistungsstärke und der schauspielerischen Ausdrucksfähigkeit überrascht und voll des Lobes waren.

Hinzu kam noch die Wirkung der professionell hergestellten Kulisse.

„Ein großartiger Erfolg für das Laienspielteam mit Rosel Spranz, Kurt Grüner, Kai Neureuther, Heinz-Jürgen Wolf, Renate Wrobbel, Gudrun Götz und Monika Matejka, als Souffleuse Anne-Dore Annuschat sowie Christian Wolf als „Herr der Technik“, wie Regisseur Werner Hansen betont.

Enttäuschte Freunde der Gruppe wiesen auf eine mangelnde Information für diesen Termin hin und fragten nach weiteren Aufführungen. Hierzu muss ohne jede Wertung gesagt werden, dass das „EVKA Theaterensemble Heidelberg“ auf Einladung des BdS spielte, da diese die Theatergruppe unterstützen wollten. Für diese Möglichkeit möchte Werner Hansen allen Verantwortlichen des BdS sehr herzlich danken.

Mit großer Vorfreude des Teams auf die Aufführungen können weitere Termine genannt werden:

Samstag, 13. Juni 2009, 20.00 Uhr

Gemeindehaus St. Marien, Heidelberg-Pfaffengrund

Samstag, 11. Juli 2009, 20.00 Uhr

Gemeindehaus der Kreuzgemeinde, Heidelberg-Wieblingen.

Der Eintritt ist jeweils frei

Das „EVKA Theaterensemble Heidelberg“ lädt herzlich hierzu ein; insbesondere auch jüngere und ältere Theaterbegeisterte, die sich vorstellen könnten, einmal selbst mitzuspielen.

**Kommen Sie, lassen Sie sich anstecken, lachen Sie ...
und spielen vielleicht Sie doch einmal mit!**

Ihr Werner Hansen

Kindergottesdienst

„Schade, dass es keinen Kindergottesdienst gibt!“ so äußerten sich viele Eltern in den letzten Monaten. Damit ist jetzt Schluss.

Es gibt ihn wieder – den Kindergottesdienst...



Unsere nächsten Termine:

2. August

13. September

Zunächst starten wir (unregelmäßig) an den monatlichen Taufsonntagen. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche. Nach dem Taufteil gehen die Kinder zum KiGo ins Gemeindehaus (ab 3 Jahren, in zwei Altersgruppen) und kommen zum Segen wieder zurück, damit wir den Gottesdienst auch gemeinsam beenden.

Ganz herzlichen Dank an das Team, das bereit ist, den KiGo wieder aufleben zu lassen! Nämlich:

Ute Beierle, Astrid Erl, Gudrun Götz, Petra Köster, Ute und Constanze Neureuther.

Kommen Sie mit Ihren Kindern!
Denn die brauchen wir natürlich dazu...

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2009/2010

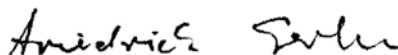
Für alle, die bis zum 30.06.2010 vierzehn Jahre alt werden.
Ausnahmen von dieser Regelung können mit uns besprochen werden.

Donnerstag, 18. Juni um 19:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Mannheimerstr. 252

Bitte mitbringen:
Taufbescheinigung im Stammbuch oder gesonderte Taufurkunde.

Wir werden auch noch persönliche Einladungen zur Anmeldung verschicken.
Sollte dabei jemand vergessen worden sein (manchmal sind bei uns nicht alle Daten vollständig vorhanden), bitte einfach im Pfarramt melden.

Wir freuen uns auf Sie als Eltern und auf
Euch Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Michaela Deichl und Friedrich Gerber
(Pfarrerinnen und Diakon)

Ein Dankeschön an Wieblingen

Dank an all die vielen Wieblingen, die durch ihre Hilfsbereitschaft, ihr Mitgefühl und ihren persönlichen Einsatz auch in diesem Jahr das „Frühstück im Winter“ zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Es war und ist mehr als beeindruckend, was gespendet wurde – Geld, Naturalien, Kleidung und sonstigen Sachspenden. Und das alles von Jung und Alt, von Reich und Arm.

Wie notwendig und hilfreich gerade dieses Jahr das Frühstück gewesen ist, zeigt die deutlich angestiegene Zahl von Gästen.

Vergelt's Gott Ihnen allen – Wieblingen kann stolz auf sich sein!

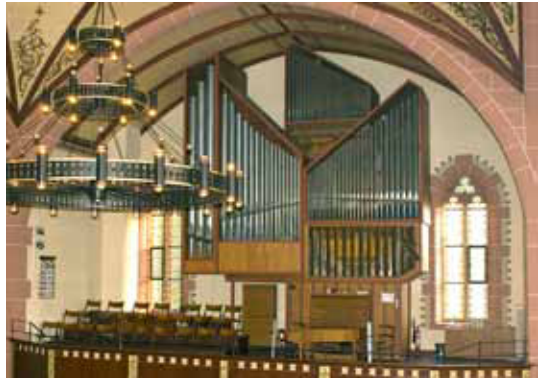
*M. Lässig
Ch. Wojtalla*

Orgelmarathon und Gemeindefest

Wie schon im letzten Gemeindegruß angekündigt, steht in diesem Jahr eine Renovierung und Überholung unserer Orgel an.

Förderverein, Festausschuss und alle musikalisch Aktiven der Gemeinde haben sich zusammengefunden und veranstalten einen Orgelmarathon, dessen Erlös wie seinerzeit bei der Anschaffung unseres Konzertflügels zur Finanzierung bestimmt ist.

Vom 11. Juli an gibt es eine Woche lang Musik, Theater und Spiele in der Kreuzkirche und im Gemeindehaus.



„Der Tyrann“

Samstag 11. Juli

eine Aufführung der ökumenischen Theatergruppe, die das Stück bereits mit großem Erfolg in der Fröbel-Halle präsentierte...

Loewe-Balladen

Am Sonntag, 12. Juli geht es weiter mit dem Semesterabschlusskonzert des Seminars für Liedgestaltung an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg.

Balladen von Carl Loewe (1796-1869).

Historische Persönlichkeiten wie auch Sagengestalten, Archibald Douglas, Goethes Zauberlehrling, Elfen und Heinzelmännchen werden dem Zuhörer vor Augen und Ohren treten.

Händel-Arien

Dienstag, den 14. Juli, 20.00 Uhr

Einige von Händels Deutschen Arien sowie Orgel- und Kammermusik werden von Studenten der Hochschule für Kirchenmusik geboten.

Peter Schumann

spielt am Mittwoch, den 15. Juli, 20.00 Uhr an der Orgel Kompositionen der beiden großen Jubilare, die die Musikwelt in diesem Jahr feiert: Händel, der vor 250 Jahren, und Haydn, der vor 200 Jahren starb.

Die Kirschin Elfriede

Am 17. Juli um 16.00 Uhr findet in der Kreuzkirche ein Orgelkonzert für Kinder statt.

Es geht um eine Kirsche, die nicht gegessen werden will und viele Abenteuer erlebt – der Ausgang wird nicht verraten. Kleine und große Besucher haben die Möglichkeit, die Orgel als faszinierendes und vielseitiges Instrument kennen zu lernen.

Nach dem Vorbild von Prokofjews „Peter und der Wolf“ sind den Hauptpersonen der Geschichte Themen zugeordnet, die zu Beginn dem Publikum vorgestellt werden.

Die „Kirschin Elfriede“ ist geeignet für Kinder ab etwa drei Jahren und dauert etwa eine halbe Stunde. Ausführende: K. Kirn-Rodegast und M. Deichl

Das Orchester Mannheimer Blech

gastiert am Freitag, den 17. Juli, 20.00 Uhr in der Kreuzkirche zur Freude vieler Fans in der Gemeinde

Gemeindefest

am Samstag, den 18. Juli

Es beginnt mit Kaffee und Kuchen um 15 Uhr. Das Festkomitee freut sich über jede Kuchenspende. Für Kinder gibt es eine Spielstraße im Thadden-Park von 15 bis 17 Uhr. Außerdem wird es zwischen 16 und 18 Uhr einen Sponsorenlauf geben, bei dem Eltern und Freunde sportliche Parkrunden finanziell unterstützen. Jeder kann laufen, der einen Sponsor findet.

Um 16 Uhr haben die Jungbläser ihren ersten Auftritt. Sie werden den Läufern Dampf machen. Und um 17 Uhr wird eine Tanzgruppe der Thadden-Schule die mehr oder weniger abgekämpften Zuschauer begeistern.

Ab 18 Uhr gibt es Musikalisches im Stundentakt, abwechselnd in der Kirche und im Gemeindehaus:

- Konzert der Bläser, sie spielen zum Geburtstag von Purcell und Mendelssohn
- Die „MiKa-Combo“ (Michaela Deichl und Kathrin Kirn-Rodegast) präsentiert alte Schlager und... lassen Sie sich überraschen!
- Auftritt des GV Eintracht Liederkranz (Männer und Frauen)
- Lieder und Duette „von Trompeten, von der Liebe und liebestollen Katzen“
- zum Abschluss um 22 Uhr werden Abendlieder im Park erklingen, vom Chor, von allen Ausführenden und allen, die die abendliche Stimmung im Park genießen möchten

Speisen und Getränke gibt es ab 15 Uhr, von 17 bis 21 Uhr geht der Grill in Betrieb und ab 21.30 Uhr wird eine köstliche Gulaschsuppe angeboten...

Sonntag

Nach dem festlichen Abschlussgottesdienst spielen noch einmal die Bläser flotte Rhythmen zum Appetit anregen fürs anschließende Mittagessen...

Liebe Grundschulkinder!

Wir laden euch herzlich ein zum nächsten **Ökumenischen Kinderbibeltag am Samstag, den 4. Juli 2009 von 9:30 – 14:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Wieblingen, Mannheimer Str. (neben der Kreuzkirche)**

Bei Spielen, Basteleien und weiteren Überraschungen werden wir uns mit dem Vater unser beschäftigen.



Für ein gutes Mittagessen ist gesorgt.

Wenn du mitmachen willst, müsstest du dich so bald wie möglich anmelden – spätestens bis zum 22. Juni

Für Unkosten und Mittagessen bitte 3 Euro mitbringen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf deine Teilnahme.

Viele Grüße, Eva Schmitt und Gudrun Götz

✂.....

Anmeldung zum ökumenischen Kinderbibeltag am 4. Juli 2009 in Wieblingen

Bitte möglichst per Email an Eva Schmitt

Email: eva-schmitt@web.de

Oder aber schriftliche Anmeldung einwerfen im:

Kath. Pfarramt St. Bartholomäus, Wallstr. 27a, Wieblingen

Vor- und Nachname:

Schule/Klasse:

Anschrift:

Tel.:

Ökumenischer Gottesdienst beim Stadtteilstfest



Herzliche Einladung auch in diesem Jahr wieder!

Sonntag, 5. Juli 2009 um 10:00 Uhr

Auf dem Kerweplatz am Neckar

Als Ausblick und Anreiz sehen Sie hier Fotos aus dem letzten Jahr:

M. Deichl



Wo bleibt das Weissenfels-Kreuz?

Die abgebaute Kreuzanlage soll wieder errichtet werden

Jeder aufmerksame Beobachter, der in Wieblingen den Grenzhöfer Weg ins Gewerbegebiet hinausgeht, wird seit über einem Jahr etwas vermissen, was das Bild dieser Straße seit 60 Jahren mitprägte: das sogenannte Weissenfels-Kreuz. An der nördlichen Straßenseite gelegen, fiel diese etwa 10,50 m breite Anlage jedem ins Auge, und so mancher hat vielleicht beim Vorübergehen ein kurzes Gebet gesprochen. Seit Februar 2008 war das Gelände eine Baustelle, und das Kreuz scheint verschwunden. Seinen Namen trug das Kreuz von dem tiefgläubigen Wieblinger Fabrikanten Jean Weissenfels, der Anfang der 1930er Jahre das große Areal zwischen OEG-Trasse und Waldhofer Weg, zwischen Mittlerem Weg (Grenzhöfer Weg) und Unterem Weg (Am Taubenfeld) erworben hatte und dort u.a. die Federnfabrik Hansa errichtete.



„Die Festgemeinde bei der Einweihung; im Hintergrund sind noch Feldscheunen zu sehen.“

Er und seine Gattin Anna geb. Dormann ließen 1947/48, „im 35. Jahre ihres gemeinsamen Ehelebens“, wie es in der Stiftungsurkunde heißt, am Rande des Fabrikgeländes diese Kreuzanlage errichten. Ihre Beweggründe werden aus der Inschrift deutlich: „Gott dem Allmächtigen aus Dankbarkeit. Haus Weissenfels“.

Und es folgt das beeindruckende Gedicht:

„Nie kann, o Herr, ich danken Dir genug, / Es soll Dir danken jeder Atemzug. / Es soll Dir danken jeder Herzensschlag, / Bis zu dem letzten Schlag am letzten Tag.“

Die in den Sockel eingelassene Stiftungsurkunde wurde ausgefertigt am 26. Juli 1947, dem Fest der hl. Anna, der Namenspatronin der Stifterin. Beigefügt wurden ihr je ein

aktuelles Exemplar mehrerer Zeitungen und Zeitschriften, ein Lageplan des Grundstückes, Ausführungszeichnungen des Denkmals, handgeschriebene Stammbäume der Familienmitglieder, ein Vermächtnis bezüglich eines Messkelches, die damals gültigen Zahlungsmittel (Reichsmark und „alliiertes Geld“) sowie ein „Überblick über den Aufbau des Hauses Weissenfels in Wieblingen bis 1947“.



„Einweihung des Kreuzes
im Frühjahr 1948“

Der genannte Messkelch war 1919 von Jean Weissenfels seinem geistlichen Bruder, Kaplan Heinrich Weissenfels, gestiftet worden, der schon 1937 verstarb. Durch das hinterlegte Vermächtnis wurde der Kelch der katholischen Pfarrgemeinde Wieblingen übergeben mit der Verpflichtung, ihn, falls aus der Familie wieder ein Priester hervorgehen sollte, diesem auszuhändigen. Da dieser Fall nicht eintrat, befindet sich der Kelch bis heute im Besitz der katholischen Pfarrgemeinde.

Das Kreuz wurde unter großer Beteiligung der katholischen Gemeinde von Stadtpfarrer Philipp Hartmann eingeweiht. Auch der evangelische Kirchengemeinderat mit Pfarrer Herbert Meyer-Fredrich nahm daran teil. Bis Ende der 1950er Jahre, solange es das Gewerbegebiet noch nicht gab und die Umgebung des Kreuzes noch freies Feld war, hatte die jährliche „Flurprozession“ der Katholiken am Fest Christi Himmelfahrt eine ihrer „Stationen“ an diesem Kreuz.

Jean Weissenfels brachte sich auch weiterhin in das Leben der katholischen Gemeinde ein. 1951 stiftete er allein eine der drei Glocken des neuen Geläutes (das alte war im Krieg beschlagnahmt und eingeschmolzen worden); in den folgenden Jahre engagierte er sich für den Bau einer neuen Pfarrkirche und bekämpfte erfolglos den dann verwirklichten Bauentwurf.

Nachdem in der folgenden Generation der Fabrikbetrieb eingestellt werden musste, wurde das große Areal fast vollständig an die Stadt Heidelberg und 1991 von dieser an den Bauunternehmer Peter Huber weiterverkauft, der 1992-94 dort den heutigen „Wohn- und Büropark“ errichtete. Deshalb wurde 1992 auch die Kreuzanlage abgetragen und im folgenden Jahr ca. 50 m weiter westlich auf dem Boden des im Familienbesitz gebliebenen privaten Bungalows wieder aufgebaut.

Nach dem Tod der Tochter von Jean Weissenfels verkauften die Erben dieses Gelände an die Dossenheimer Baufirma Kalkmann, die hier den Bau von Reihenhäusern plante. Also musste die Kreuzanlage im Februar 2008 zum zweiten Mal weichen. Jedoch verpflichtete sich der neue Eigentümer im Kaufvertrag, sie an anderer Stelle

des Geländes wieder zu errichten. Der Vorsitzende des Stadtteilvereins Günter Trapp wurde von den Erben beauftragt, die Durchführung dieser Maßnahme zu begleiten.



„Die Kreuzanlage nach der Einweihung“

Nachdem die geplanten Reihenhäuser gebaut und bezogen waren, hätte auch die Kreuzanlage wieder errichtet werden sollen. Aber es ist noch keine Entscheidung über einen passenden Standort gefallen. Der Stadtteilverein will auf eine baldige Entscheidung drängen. Es ist geplant, die Wiedererrichtung mit einer ökumenischen kirchlichen Feier zu begehen. So soll das Kreuz weiterhin von der tiefen Religiosität und Dankbarkeit seines Stifters künden, und dem Stadtteil Wieblingen soll ein orts- und familiengeschichtliches Denkmal erhalten bleiben.

Walter Petschan

P.S.: Wer noch weiß, wer der Geistliche auf dem Foto ist, möge dies doch bitte an Walter Petschan oder das Pfarramt melden.

Taizéandacht in Wieblingen

Seit Anfang des Jahres gib es Taizégebete, die ökumenisch vorbereitet werden und abwechselnd in der Kreuzkirche oder der alten katholischen Kirche statt finden.

Taizéandachten sind geprägt von meditativen Texten und Liedern.

Das Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich zur nächsten Taizéandacht nach der Sommerpause ein:



**Am 21. September um 19.30 Uhr
in der alten katholischen Kirche.**

Uns schickt der Himmel,

Eine wahrhaft wunderbare und bewundernswerte Aktion. In 72 Stunden von Donnerstag, 7. bis Sonntag 10. Mai 2009 verschönerten die katholischen Pfadfinder der St. Bartholomäusgemeinde Wieblingen ehrenamtlich den Schulhof der Fröbelschule. In gutge-



launter Betriebsamkeit und - dem Himmel sei Dank - bei schönem Wetter, wurden unter der Anleitung von Christian Füller und Gaby Zartmann Hüpfspiele mit Pflasterfarbe neu gestaltet, Beete angelegt und die vorhandenen Spielgeräte mit Rindenmulch abgesichert. Die benötigten Materialien organisierten die Pfadfinder selbst und fanden willige Spender in Wieblingen und Umgebung. Bei einem festlichen Abschluss konnten die Wieblingler das Werk schon am Sonntag bestaunen und ausprobieren, die Schüler und Lehrer der Fröbelschule freuten sich am Montagmorgen um so mehr.



Nicole Ruch

Juni

Sonntag, 14.06.2009

10:00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst
Diakon Gerber
EINE-Welt-Waren
Kirchencafé

Freitag, 19.06.2009

11:30 Uhr Wochenschlussgottesdienst
für „Haus für Kinder“
Pfarrerin Deichl

Sonntag, 21.06.2009

10:00 Uhr Ök. Gottesdienst
in St. Bartholomäus
– anlässlich 20 Jahre
Patchworkgilde
Pfarrerin Deichl
Diakon Botsch

Sonntag, 28.06.2009

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Deichl
EINE-Welt-Waren
Kirchencafé

Juli

Sonntag, 05.07.2009

10:00 Uhr Ök. Gottesdienst beim
Stadtteilstfest auf dem
Kerweplatz
Pfarrerin Deichl
Gemeindereferentin Gutjahr

Freitag, 10.07.2009

18:15 Uhr Gutnachtkirche
Diakon Gerber

Sonntag, 12.07.2009

10:00 Uhr Gottesdienst
Diakon Gerber
EINE-Welt-Waren
Kirchencafé

Sonntag, 19.07.2009

10:00 Uhr Gottesdienst anlässlich
unseres Gemeindefestes
Pfarrerin Deichl
Diakon Gerber
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 26.07.2009

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Deichl

Mittwoch, 29.07.2009

08:00 Uhr Schuljahresendegottesdienst
der Thaddenschule
Herr Kampmann
Frau Dr. Joswig

August

Sonntag, 02.08.2009

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Deichl

Kirchencafé

Sonntag, 09.08.2009

10:00 Uhr Gottesdienst

Diakon Gerber

Kirchencafé

Sonntag, 16.08.2009

10:00 Uhr Gottesdienst

Diakon Gerber

Sonntag, 23.08.2009

10:00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Kratzert

Sonntag, 30.08.2009

10:00 Uhr Gottesdienst

Prädikant Stetzelberger

September

Sonntag, 06.09.2009

10:00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer i.R. von Seyfried

Sonntag, 13.09.2009

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Deichl

Kirchencafé

September

Dienstag, 15.09.2009

09:00 Uhr Schuljahresanfangsgottesdienst der Thaddenschule

Frau Dr. Großklaus

Mittwoch, 16.09.2009

08:00 Uhr 5er Gottesdienst der Thaddenschule

Frau Dr. Großklaus

Freitag, 18.09.2009

18:15 Uhr Gutnachtkirche

Diakon Gerber

Samstag, 19.09.2009

09:00 Uhr Ök. Einschulungsgottesdienst der Fröbelschule

Pfarrerinnen Deichl

Frau Krause

10:15 Uhr Ök. Einschulungsgottesdienst der Thaddenschule

Pfarrerinnen Deichl

Team

Sonntag, 20.09.2009

10:00 Uhr Frauentag

Team

EINE-Welt-Waren
Kirchencafé

Sonntag, 27.09.2009

10:00 Uhr Einführung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pfarrerinnen Deichl

Diakon Gerber

EINE-Welt-Waren

Änderungen vorbehalten

Endlich Frühling! Kirchencafé

Der lange Winter war auch für die Kinder im Haus für Kinder eine Geduldsprobe. Alle warteten darauf, endlich wieder viel Zeit draußen zu verbringen, ausgiebig im Sandkasten zu spielen, ohne dicke Jacken zu toben und auch mal im Garten zu vespern.

Dennoch gab es auch in der Winterzeit viel Interessantes zu erleben.

Natürlich war Fasching eine spannende Zeit für die Kinder. Unter dem Motto „Wieblinger Leut“ feierten wir ein Fest, bei dem die bekannten „Wieblinger Neckarpiraten“, die Gurke vom Bioladen, der „Wieblinger Bischoff“ und viele andere phantasievolle Gestalten einen großen Auftritt hatten.

Im März waren wir von der Erzieherschule der SRH-Gruppe zu einer Theateraufführung der Schüler eingeladen. Gespielt wurden drei kurze Stücke die auf bekannten Geschichten basieren.

Aufmerksam und gespannt verfolgten die Kinder die Vorführungen, die sehr kindgerecht und liebevoll gestaltet waren.

Bereits kurz vor Weihnachten gab es für unseren Kindergarten ein besonders großes Weihnachtsgeschenk.

Da seit langer Zeit die Matratzen und Bettbezüge der Einrichtung in einem sehr schlechten Zustand waren und eine Neuanschaffung für den Kindergarten allein eine zu große finanzielle Belastung bedeutet hätte, nahm der Kindergarten Kontakt mit dem Diakonieverein auf. Die Mitglieder konnten sich gut vorstellen, den Kindergarten bei der Anschaffung neuer Schlafgelegenheiten für die Kinder zu unterstützen und holten noch den Bastelkreis mit ins Boot. Gemeinsam spendeten beide Gruppen 1700,-€ was uns ermöglichte, für die Kinder der Kleinkindgruppe sowie für die 3-Jährigen der Tagesstätte neue Matratzen, Decken und Bettbezüge anzuschaffen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken!

Zum Schluss noch eine Bitte!
Wir suchen Kleider für unsere Verkleidungs-Rollenspielecke!
Wer gut erhaltene Kleidungsstücke, wie Rüschenhemden, Hüte, Tücher, Nachthemden, Handschuhe etc. – hat und diese nicht mehr brauchen kann – wir freuen uns darüber!

Es grüßt Sie herzlich,

*Anke Nimis
für das Haus für Kinder*



Wir haben eine neue Homepage:

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen!

<http://kreuzgemeinde-wieblingen.de>



Kreuzgemeinde Wieblingen

Sie sind hier: [Start](#)

Schriftgröße: [Großer](#) [Kleiner](#) [zurücksetzen](#)

Hauptmenü

- [Startseite](#)
- [An \(ge\) dacht](#)
- [Gottesdienste](#)
- [Unsere Gemeinde](#)
- [Wir über uns](#)
- [A - Z](#)
- [Gruppen und Kreise](#)
- [Musik in der Gemeinde](#)
- [Konfirmandenarbeit](#)
- [Einrichtungen](#)
- [Ökumene](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Archiv](#)
- [Kontakte](#)
- [Impressum](#)

Kreuzgemeinde Wieblingen



UNSERE GEMEINDE

Die Evangelische Kreuzgemeinde Wieblingen ist eine Gemeinde der badischen Landeskirche und Teil der Kirchengemeinde Heidelberg.

Hier in Wieblingen werden die anfallenden Aufgaben hauptsächlich wahrgenommen von: Pfarrerin Michaela Deichl, Diakon Friedrich Gerber, Pfarramtssekretärin Petra Rink und Kirchendiener Waldemar Schäfer. Den (kirchenamtlichen) Vorsitz des Ältestenkreises hat Heinz Wolt.

[Weiterlesen: Unsere Gemeinde](#)

Info

Die Seite ist im Aufbau

Neueste Nachrichten

- [Der EINE-WELT-KREIS](#)
- [Konzerte](#)
- [Gottesdienst im Grünen](#)
- [Info](#)
- [Kontakte](#)

Meistgelesen

- [Gottesdienste](#)
- [An \(ge\) dacht](#)
- [Info](#)
- [Unsere Gemeinde](#)
- [Friedrich Gerber](#)

Archiv

An (ge) dacht

„Alle Eure Sorge werft auf Gott, denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7)

Manchmal möchte ich schreien. Möchte den Alltag hinter mir lassen, einfach flüchten. Die Probleme von oben sehen – nur winzig klein und unbedeutend.

Manchmal möchte ich schreien. Den Überblick haben, den Überblick behalten. Nichts übersehen. Wissen, was los ist.

Manchmal möchte ich schreien. Einfach tun, wozu ich Lust habe, frei schweben, entspannt und glücklich und sorglos.



SAPlings Hofaktion im Ev. Kindergarten Kunterbunt

Am Samstag, den 25.04.09 war es endlich soweit.

Nachdem die Freiwilligenbörse Heidelberg alles von langer Hand vorbereitet hatte, konnten wir sieben SAP Mitarbeiter bei uns im Kindergarten zu unserer Hofaktion begrüßen.

Der im Vorfeld geäußerten Sorge, ob es denn auch genügend Arbeit gäbe, begegneten wir mit einem 19 Punkteplan, auf dem wir im Einzelnen die anfallenden Arbeiten aufgelistet hatten.



Nach einer kurzen Begrüßung, machten sich auch gleich alle Helfer an die Arbeit.



Sieben SAP Mitarbeiter und 5-6 Eltern des Kindergartens restaurierten die Wasserspielanlage, strichen die Fensterfront, und gestalteten neben vielen anderen Arbeiten ein wunderschönes Mosaik an unserer großen Backsteinwand hinter der Wasserspielanlage.

Im ganzen Hof wurde geschliffen, gehämmert, gemalt und gegraben.

Dem Kindergartenteam oblag es, die fleißigen Helfer mit Brötchen, Getränken, Kaffee und Kuchen zu versorgen. Weiterhin stellten wir Material für ca. 800,- Euro zur Verfügung.

Davon übernahm die Firma Hornbach 103,- Euro für die Lasierung der Fensterfront.



Auch die kleinsten Helfer waren von den Ergebnissen des Arbeitstages begeistert und halfen kräftig mit.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern der SAP, den Eltern, dem Maler der Ev. Kirche Heidelberg, Herrn Brothun, der Familie unserer Elternbeiratsvorsitzenden Frau Fehmer und bei der Firma Hornbach bedanken, ohne deren Mithilfe diese Aktion nicht möglich gewesen wäre.

Mit fröhlichen Frühlingsgrüßen,
Ihr Ev. Kindergarten Kunterbunt



Aus der Kinder- und Jugendchorarbeit

Das diesjährige Frühlingskonzert war ein voller Erfolg, bei dem Spatzenchor, Kinderkantorei, Young Voices, Solisten und die Elternband ein abwechslungsreiches Programm gestalteten. Die Spenden der zahlreichen Besucher unterstützten die anstehende Renovierung unserer Orgel.

Beim diesjährigen Orgelmarathon findet am Freitag, den 17. Juli um 16.00 Uhr in der Kirche ein Orgelkonzert für Kinder statt. Pfarrerin Michaela Deichl erzählt die Geschichte der „Kirschin Elfriede“ und Kathrin Kirn-Rodegast spielt die Orgel dazu. Kleine und große Besucher haben die Möglichkeit die Orgel als vielseitiges und faszinierendes Musikinstrument kennenzulernen.



Nach dem Vorbild von Prokofjews „Peter und der Wolf“ sind den Hauptpersonen der Geschichte Themen zugeordnet, die zu Beginn dem Publikum vorgestellt werden.

Das Konzert dauert etwa eine halbe Stunde und ist geeignet für Kinder ab drei Jahren. Ebenfalls für das Orgelprojekt findet am Samstag, 25. Juli um 11.00 Uhr im Gemeindehaus ein Vorspiel in der Reihe „Junge Instrumentalisten stellen sich vor“ statt. Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde spielen solistisch und kammermusikalisch, dazu sind alle herzlich eingeladen.

Am 4. Oktober 2009 gestalten die Kinderchöre mit Pfarrerin Michaela Deichl und dem Posaunenchor den Erntedankgottesdienst.

Die Chöre bereiten sich seit einiger Zeit auf das diesjährige Musical „Das Gespenst von Canterville“ vor. Unter der bewährten Regie von Adelheid Ewald wird das umfangreiche Theaterstück von Kindern und Jugendlichen einstudiert, die musikalische Leitung hat Kathrin Kirn-Rodegast.

Die Aufführung ist am Sonntag, den **18. Oktober 2009 um 17:00 Uhr** im Gemeindehaus. Auf die bevorstehenden „gespenstischen Proben“ freuen sich alle Beteiligten.

Kathrin Kirn-Rodegast

Neuer Anfängerkurs des PosaunenChors für Kinder und Erwachsene!

Im **Herbst 2009**, nach den Sommerferien, beginnt wieder ein neuer Anfängerkurs des **PosaunenChors**.

Wer gerne ein Blechblasinstrument lernen will und auch bei Freizeiten und Musikwochen der Jungbläser dabei sein möchte, ist bei uns richtig.

Es wird zunächst eine Kennlern- und Ausprobierstunde geben, bei der man die verschiedenen Instrumente (Trompete, Tenorhorn, Posaunen, Tuba) kennen lernen und auch spielen kann. Danach geht es im Gruppenunterricht los.

Dieses Angebot gilt auch für **Erwachsene**! Wer schon immer gerne ein Instrument spielen wollte, ist herzlich eingeladen, es einmal zu probieren. Für die Erwachsenen wird es eine extra Gruppe geben!

Wir freuen uns über viele jüngere und ältere Interessierte, damit es in der Gemeinde bei Gottesdiensten und Festen auch weiterhin viel Musik gibt und der Posaunenchor für die nächsten 100 Jahre viele Mitspieler hat!

Interessenten melden sich bitte bei dem Leiter des PosaunenChors:

Georg Bießecker, Tel.: **06221 / 83 03 86**.



„Musikwoche in Oppenau:
Zwei Posaunisten beim Proben
und Jungbläser im Schnee“



Christliche Lieder kommen gut an

Unsere Pfarrerin singt mit den Kindern der Fröbel-Schule

„Können wir nicht noch ein bisschen bleiben und zuhören. „Nächstes Mal frage ich, ob ich mitsingen darf!“ Aber die Kinder der 3a in der Fröbelschule haben nun Kunstunterricht. Doch weil das Wetter so gut ist, genießen die Kinder mit ihrer Lehrerin



noch einige Minuten die Sonne und die Klänge von Gitarre und Gesang von Pfarrerin Deichl.

Die vier Religionsklassen, die sich hier zum Singen treffen haben womöglich den besseren Teil erwählt. Aber wer weiß, nächstes Jahr vielleicht sind es andere Klassen mit ihren Lehrkräften, die hier gemeinsam zu Frau Deichls Liedbegleitung mit Gitarre singen dürfen.

Zusammen mit den evangelischen und katholischen Religionslehrerinnen Frau Füllemann, Frau Göbel und Frau Heinemann treffen sich die Schülerinnen und Schüler mit unserer Pfarrerin Frau Deichl im Pausenhof oder bei schlechtem Wetter in der Pausenhalle, um neuere christliche Lieder zu singen und zu üben und so religiöse Werte zu vermitteln.

Wie man sieht, sind die Kinder bei der Sache, es macht einfach viel Spaß.

Das Pausenhofliederblatt garantiert, dass jeder zum Gelingen beitragen kann und langsam erweitert sich auch das Repertoire der ansprechenden Lieder.

Zum Beispiel dieses:

Vergiss es nie

1. *Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee und dass du atmest, kein Entschluss von dir. Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee, und dass du atmest, sein Geschenk an dich!*

Refrain: (nach jeder Strophe)



- Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist Du, das ist der Clou, du bist du. Ja, du bist du.*
2. *Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du, und niemand lächelt. So, wie du's grad tust. Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du, und niemand hat je, was du weißt, gewusst.*
 3. *Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt, und solche Augen hast alleine du. Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld, denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.*

Hier wird nicht nur die Gemeinschaft verschiedener Religionsklassen gepflegt, sondern darüber hinaus auch Ökumene praktiziert, evangelische Kinder und katholische singen dieselben Lieder und gehen nach diesem gemeinsamen Anfang mit ihren Lehrerinnen in ihre Klassen zum Religionsunterricht.

Nicole Ruch





Friedensdienst

Liebe Gemeinde,

Viele von Ihnen kennen mich sicher von den Stadtranderholungen der letzten Jahre oder vom Jugendchor.

Ich heiße Meike Schulz und absolviere gerade mein Abitur. Ende Juli werde ich für 12 Monate einen Freiwillig Ökumenischen Friedensdienst (FÖF) im Centro Diaconale La Noce in Palermo/ Sizilien machen.

Das Centro umfasst eine Grundschule, einen Kindergarten, 2 betreute Wohngruppen für Kinder, ein Rehabilitationszentrum und ein Gästehaus.

Ziel ist es v.a. den Kindern aus Armenvierteln oder mit Behinderung eine Zukunftsperspektive zu geben. Die Kinder dort sollen durch ihre Verschiedenheit voneinander und miteinander lernen.

Da ich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr schätze und in Erwägung ziehe Lehramt zu studieren, möchte ich auf diesem Weg nicht nur Einblicke in eine neue Kultur bekommen, eine neue Sprache und neue Menschen kennen lernen, sondern auch neue Erfahrungen machen und diese mit anderen teilen, anderen etwas geben, helfen und für andere da sein.

Da die evangelische Landeskirche in Baden und die Einrichtungen wie das Centro nicht alle Kosten abdecken können, muss jeder Freiwillige einen Unterstützerkreis aufbauen, der ihn mental aber auch finanziell unterstützt.

Ich würde mich sehr über Ihre Unterstützung freuen und bin für jede Spende auf fegendes Konto dankbar:

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel
Bankleitzahl: 52060410
Kontoinhaber: Amt für Kinder- und Jugendarbeit
der Evang. Landeskirche in Baden
Kontonummer: 500 011
Betreff: Freiwilligendienst+ Meike Schulz

Bei weiteren Fragen erreichen Sie mich unter:
meike-schulz@web.de bzw. 06221/8739696

Friedensdienst

Sich engagieren...Gleichberechtigung fördern...Kulturen und neue Perspektiven entdecken...die Entscheidung für ein Freiwilliges Soziales Jahr nach dem Abitur fiel mir nicht schwer.

Mein Name ist Alina Neureuther. Ich wohne in Wieblingen, wurde in der Kreuzkirche getauft und konfirmiert. Ich singe seit vielen Jahren im Jugendchor von Frau Rodegast und habe bis vor kurzem die Ferienbetreuung der Gemeinde mitgestaltet.



Im August 2009 werde ich für 12 Monate nach Irland gehen um dort in der kleinen Stadt Newcastle ein Heim für Erwachsene mit körperlicher und geistiger Behinderung zu unterstützen.

Als Teil der Cheshire Home Society legt meine Einrichtung besonderen Wert darauf, seine Bewohner bestmöglich in die Gesellschaft zu integrieren und so Respekt und Verständnis für Menschen mit Behinderungen zu schaffen.

Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung!

Um den Aufenthalt finanzieren zu können, muss sich jeder Freiwillige einen Spenderkreis aufbauen. Ich würde mich über Unterstützung sehr freuen und danke für Spenden das Konto:

Alina Neureuther
Konto-Nummer: 36020407
Bankleitzahl: 672 900 00

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:
Alina.Neureuther@web.de

Aktion Opferwoche der Diakonie 2009

„Ich freu mich auf dich!“ – so lautet das Motto der diesjährigen Aktion Opferwoche der Diakonie. Wenn man das Motiv betrachtet, sieht man eine ältere Frau, die ein wenig traurig und ungewiss in die Ferne schaut. Da ist nichts, was ihren Blick einfängt. Sie scheint einsam und ohne große Erwartung, dass ihre Einsamkeit durchbrochen werden könnte. Und doch steht da: „Ich freu mich auf dich.“ Sich freuen hat etwas mit Begegnung zu tun. Mit einem Gegenüber. Mit Gespräch und Kontakt. „Sich freuen“ ist das Gegenteil von „einsam sein“. Besonders im Alter wird es schwerer, anderen zu begegnen.

Die Diakonie in Baden bietet zahlreiche Orte und Möglichkeiten, einander zu begegnen sich aufeinander zu freuen – auch und besonders im Alter.

In den Gemeinden, unseren Kirchenbezirken und den mehr als 1.500 Angeboten vom Krankenhaus bis zum Kindergarten, von der Sozialstation bis zum Seniorenheim, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Behindertenwerkstatt, vom Arbeitslosenprojekt bis zur Bahnhofsmision - in ganz Baden setzen sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel persönlichem Engagement und fachlichem Können für Menschen in Not ein und schenken neue Hoffnung und Grund, sich zu freuen.

Auch Sie können mit dazu beitragen, dass sich ältere Menschen wieder freuen können! Durch Ihre Spende unterstützen Sie Projekte, die älteren Menschen das Leben erleichtern, Wege aus der Isolation eröffnen und die Begegnung von Älteren und Jüngeren ermöglichen und fördern.

Bitte beachten Sie die beiliegenden Spendenmaterialien.

Konto: Evangelische Kreditgenossenschaft

Konto 4600

BLZ 520 604 10

Kennwort: Opferwoche



Diakonie

Ist der Religionsunterricht an staatlichen Schulen vereinbar mit der Neutralität des Staates?

Die Schule gibt den Religionen Raum und Zeit

Der Religionsunterricht (RU) ist ein Pflichtfach für alle den entsprechenden Religionsgemeinschaften angehörnden Schülerinnen und Schüler. Für die Lerninhalte sind die Religionsgemeinschaften verantwortlich, finanziert wird der RU durch Staat und Religionsgemeinschaften.



Ein Privileg der beiden großen Kirchen?

Nein, grundsätzlich ist auch jüdischer oder islamischer RU denkbar und wünschenswert (bei entsprechender Nachfrage).

Die Einrichtung eines islamischen RU ist schwierig, weil es keinen zentralen Ansprechpartner auf islamischer Seite gibt, dem man die inhaltliche Verantwortung übertragen könnte. Außerdem möchte der Staat natürlich sicherstellen, dass die Inhalte des RU nicht unseren Grundrechten widersprechen (z.B. Gleichstellung der Frau).

Und die Neutralität ...?

Der Staat überträgt die inhaltliche Verantwortung für den RU den Religionsgemeinschaften, um seine Neutralität gegenüber den Religionen zu wahren.

Ansonsten müsste ja der Staat selbst die religiösen Inhalte definieren. Religion hat untrennbar mit Überzeugungen zu tun. Man kann nicht neutral und objektiv religiöse Inhalte vermitteln.

Deshalb hält sich der Staat aus den Inhalten heraus und überlässt die Vermittlung den Religionsgemeinschaften.

Aber in Frankreich gibt es gar keinen RU ...

Richtig. Dem liegt ein anderes Menschenbild zugrunde und eine andere, wesentlich konfliktreichere Geschichte insbesondere der katholischen Kirche mit dem Französischen Staat.

Nach unserem Menschenbild ist Religion nicht alleine „Privatsache“. Religiosität gehört zum Menschsein dazu und ist deswegen auch Teil des Bildungsauftrages der Schule.

Ralph Hartmann

Es wurden getauft:

Age Group	Percentage
18-24	100%
25-34	100%
35-44	100%
45-54	100%
55-64	100%
65-74	100%
75-84	100%
85-94	100%
95+	100%

Es wurden getraut:

Es wurden bestattet:

Musikgruppen in der Gemeinde

Kantorei	Bezirkskantor Obmann	Wolfgang Neumann Gerhard Steuerwald oder	Tel. 0621 5299576 Tel. 06221 833863 Tel. 0172 4431923
-----------------	-------------------------	--	---

Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

Musikalische Jugendarbeit	Kathrin Kirn-Rodegast	Tel. 06221 840416
----------------------------------	------------------------------	-------------------

Freitag	14:15 - 15:00 Uhr	Flöten I
	15:00 - 15:45 Uhr	Spatzenchor (Vorschulkinder+1./2.Klasse)
	15:45 - 16:30 Uhr	Flöten II
	16:30 - 17:30 Uhr	Kinderkantorei (3.-6.Klasse)
	17:30 - 18:30 Uhr	Jugendchor Young Voices (ab 7.Klasse)

Posaunenchor	Chorleiter	Dr. Georg Bießecker	Tel. 06221 830386
	E-Mail:	Georg.Biessecker@kabelbw.de	Fax: 06221 840787
	Obmann	Ernst Merdes	Tel. 06221 760161
	E-Mail:	e.merdes@t-online.de	Fax: 06221 796889
	http://www.posaunenchor-wieblingen.de		

Montag	15:00 - 20:00 Uhr	Anfänger und Jungbläser
	20:00 - 22:00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	15:00 - 20:00 Uhr	Anfänger und Jungbläser
	20:00 - 22:00 Uhr	Posaunenchor
Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	Posaunenchor
	20:00 - 22:00 Uhr	Chorprobe Posaunenchor

Camerata Vocale Heidelberg	Bezirkskantor	Wolfgang Neumann	Tel. 0621 5299576
	Hochschule für Kirchenmusik, Hildastr. 8		

Dienstag	19:45 - 22:00 Uhr
----------	-------------------

Kammerorchester	nach Vereinbarung Rücksprache mit Wolfgang Neumann
------------------------	--

Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.	1. Vorsitzende: Renate Foerst	Tel. 06221 836552
	Beiträge: Ute Neureuther	Tel. 06221 834293
	Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg	
	BLZ 672 500 20 Konto-Nr. 908 746	

Gruppen und Einrichtungen

Bastelkreis	Termin zu erfragen bei	Regine Gebhardt Friedel Neureuther	Tel. 06221 830180 Tel. 06221 840016
--------------------	------------------------	---	--

Besuchsdienstkreis	nach Vereinbarung	Pfarrerinnen Michaela Deichl	Tel. 06221 836689
---------------------------	-------------------	-------------------------------------	-------------------

Diakonieverein	1. Vorsitzende Beiträge	Pfarrerinnen Michaela Deichl Friedel Neureuther	Tel. 06221 836689 Tel. 06221 840016
-----------------------	----------------------------	--	--

EINE-Welt-Waren Verkauf	Foyer Kreuzkirche siehe Gottesdienstplan	Familie Liebler EINE-Welt Gruppe	Tel. 06221 739581
--------------------------------	---	--	-------------------

Ev. Diakoniestation			Tel. 06221 4379299
Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt!			
An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg			Fax 06221 4379289

Frauenkreis	2. Montag	Friedel Neureuther 19:30 Uhr	Tel. 06221 840016
--------------------	-----------	--	-------------------

Jungscharen	Freitag, 14-tägig	Ute Neureuther 17:30 - 19:00 Uhr siehe Schaukasten	Tel. 06221 834293
--------------------	-------------------	---	-------------------

Jugendgruppen	Montag Mittwoch	Diakon Friedrich Gerber 19:30 - 21:00 Uhr 14 - 16 Jahre 19:30 - 21:00 Uhr 16 - 18 Jahre	Tel. 06221 836613
----------------------	--------------------	--	-------------------

Kindergärten			
Kunterbunt	Viernheimer Weg 4 E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-nord@ekihd.de Montag bis Freitag	Martin Mühlstädt , Leitung 7:30 - 14:00 Uhr	Tel. 06221 836134

Haus für Kinder	Mannheimer Str. 225 E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de Montag bis Freitag	Anke Nimis , Leitung 7:15 - 13:45 Uhr (Frühgruppenkinder) 7:00 - 16:30 Uhr (Tagheimkinder)	Tel. 06221 833531
Fischerhaus	Montag bis Freitag	8:00 - 14:30 Uhr (Kleinkindgruppe)	

Gruppen und Einrichtungen

Krabbelgruppe Viernheimer Weg 4 **Sabine Fröhlich** Tel. 06221 830126
Von Eltern für Eltern
„Mutter und Kind“ Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 0 - 4 Jahre

Männerkreis 3. Montag **Herbert Schreiner** Tel. 06221 833270
19:30 Uhr

Ökumenische Wallstr. 27 (Kath. Pfarramt) Tel. 06221 831554
Nachbarschaftshilfe **Margarete Lässig, Renate Mack**
Agnes Petschan, Annerose Schmalz
Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr
und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

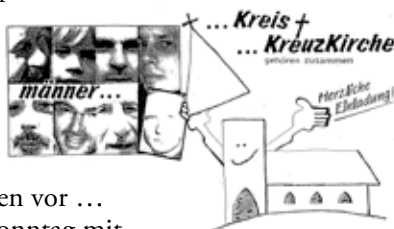
Schaukasten **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293

Seniorennachmittag **PfarrerIn Michaela Deichl**
Anne Bringmeier
1.+3. Dienstag 14:30 Uhr

Programm des männerKreises

21.09.2009 männer besprechen und bereiten vor ...
den Gottesdienst am männerSonntag mit
Herrn Diakon Friedrich Gerber

18.10.09 männerSonntag um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche



Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben

Redaktion und Layout: R. Hartmann, Ch. Nivelnkötter, W. Pollich, N. Ruch und T. Werner,
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: CITY-DRUCK HEIDELBERG gedruckt auf Lumi Silk 135 g/qm Papier,
Ökologische Forstbewirtschaftung, PEFC zertifiziert



Redaktionsschluss für Nr. 157
03.08.2009

Kontakt	Anschrift	Telefon / Fax / Email
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 252 (Ecke Kreuzstraße)	
Bürozeiten des Pfarramtes	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg Sekretärin Petra Rink Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 kreuzgemeinde@ekihd.de
PfarrerIn	Michaela Deichl Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 Michaela.Deichl@ekihd.de
Diakon	Friedrich Gerber Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836613 Fax: 06221 830092 DiakonGerberKreuzgemeinde HD@arcor.de
Vorsitzender des Ältestenkreises	Heinz-Jürgen Wolf Ferdinandstraße 11 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840275 Fax: 06221 7290790 Heinz-Wolf@arcor.de
Kirchendiener	Waldemar Schäfer	Tel. 0175 8701311
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840688
Bankverbindung	Heidelberger Volksbank Spendenkonto für Diakonie- und „Brot für die Welt“- Sammlung	BLZ 672 900 00 Konto-Nr. 303 155 02 Konto-Nr. 303 155 37
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de	
Zuständig für die Homepage	Christoph Nivelnkötter	Tel. u. Fax: 06221 839475 christoph@nivelnkoetter.com